



12.12.2019 - 08:45 Uhr

Wohin verreisen die Schweizer zu Weihnachten?

Bern (ots) -

Die meisten Schweizerinnen und Schweizer werden die Weihnachtsferien hierzulande verbringen. Wer fremde Luft schnuppern möchte, den zieht es vor allem nach Spanien, Italien oder Frankreich. Denn Nähe und Sicherheit bestimmen die Wahl des Weihnachtsreiseziels.

Herr und Frau Schweizer reisen so viel wie noch nie. Das wachsende Tourismusangebot, Billigfluggesellschaften und günstige Lastminute-Reisen ermöglichen es auch mit bescheidenem Budget fast jede erdenkliche Destination zu erkunden. Für die meisten Schweizerinnen und Schweizer zählen aber in erster Linie: Sicherheit und Nähe des Ferienorts.

Die attraktivsten Ferenziele sind sicher und nah

Der jüngste TCS Reisebarometer hat gezeigt, dass die Sicherheit auf Reisen bei der Schweizer Bevölkerung hohe Priorität geniesst. Dies zeigt sich auch bei den weihnächtlichen Reisezielen, zieht es die Schweizer Touristen doch vornehmlich in friedliche Länder.

So gingen in den letzten Jahren in der TCS ETI-Zentrale vornehmlich Gesuche aus Ländern ein, die im Ranking des Global Peace Index (GPI) hohe Werte erzielten. Der Index bewertet jährlich die Friedenslage von 163 Ländern und erteilt Spanien, Italien sowie Frankreich einen hohen Friedenskoeffizient. Dieses Ländertrio befindet sich denn auch an der Spitze der ETI-Statistik über die Weihnachtstage der letzten Jahre. Im Schnitt wurden für jedes dieser drei Länder während den Weihnachtsferien rund 300 Dossiers von hilfsbedürftigen Inhabern des ETI-Schutzbriefes eröffnet.

Sorgenfrei reisen auch in unsichereren Ländern

Wen es in Länder zieht, die laut GPI weniger sicher sind, ist gut beraten sich entsprechend vorzubereiten. Ein Unfall, eine schwere Krankheit oder eine plötzliche Krisensituation vor Ort sind unvorhersehbare Faktoren, welche die Ferien überschatten können. Im schlimmsten Fall, wenn etwa eine teure Rückführung in die Schweiz notwendig wird, ist es hilfreich, wenn man über eine Reiseversicherung wie beispielsweise den TCS ETI-Schutzbrief verfügt. Weil der TCS weiss, wie wichtig sicheres Reisen ist, hat er in seiner App das Modul «Travel Safety» integriert. Es ermöglicht der ETI-Einsatzzentrale die geografische Position eines Mitgliedes zu lokalisieren und ihm im Falle eines gefährlichen Ereignisses Rat und Hilfe zukommen zu lassen.

Tipps für Auslandsreisende

Vor der Abreise :

- Kopien aller Ausweispapiere und Kreditkarten anfertigen
- Eine Rechtsschutzversicherung für das Ausland abschliessen
- Eine Kartensperrendienst-Versicherung abschliessen
- Wertsachen, Schmuck und elektronische Geräte auf ein striktes Minimum beschränken und sie fotografieren
- Wichtige Telefonnummern auf einem Papier notieren
- Wenig Bargeld mitführen
- Während den Ferien:
 - Markenartikel und -kleidung, Schmuck oder volles Portemonnaie nicht zur Schau tragen
 - In Menschenmengen Wertsachen und Gepäck bewachen, das Portemonnaie nicht in der Gesäss tasche aufbewahren
 - Fotoapparat, Tablets, Notebook, Taschen und ähnliche Sachen nicht auf dem Autositz zurücklassen
 - Das Auto nicht an abgelegenen Plätzen parkieren und überwachte Parkplätze in der Stadt bevorzugen
 - Beim Verlassen des Autos den Kontaktschlüssel nicht im Wageninnern zurücklassen
 - Türen, Kofferraum und Fenster beim Verlassen des Autos verriegeln
 - Keine Personenausweise oder Autopapiere im Wagen zurücklassen
 - Falls man Ihnen Zeichen macht, das Auto anzuhalten, um Hilfe zu leisten, steigen Sie nicht einfach aus, sondern öffnen Sie das Fenster nur einen Spalt, um zu hören, was die Person will. Erst danach und nur wenn Sie sicher sind, dass das Geschilderte der Wahrheit entspricht, aussteigen und die Autoschlüssel mitnehmen.
 - Falls Beamte in Zivilkleidung (ohne Uniform) Sie anhalten, bitten Sie diese unverzüglich sich auszuweisen.

Kontakt:

Lukas Reinhardt, Mediensprecher TCS, 058 827 34 03,
lukas.reinhardt@tcs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100838343> abgerufen werden.